

Berone®

Vor und Nachauflaufferbizid in Eiweisserbse, Soja und Ackerbohne

Wirkstoffe

40 g/l Imazamox

Formulierung

Wasserlösliches Konzentrat (SL)

Trademark

Stähler Suisse SA

Eidgenössische Zulassungsnummer

W-7328

Wirkungsweise

Imazamox-P ist ein Wirkstoff aus der Gruppe der Imidazolinone. Berone wird von den keimenden und jungen Unkräutern über Blätter und Wurzeln aufgenommen. In den Unkräutern hemmt Berone die Synthese essentieller Aminosäuren. Dies stoppt das Wachstum empfindlicher Unkräuter und führt in der Folge zum Absterben. Berone hat eine Kontakt- sowie eine Residualwirkung.

Anwendung Feldbau

Ackerbohnen

Dosierung: 1.0 l/ha im Vor- oder frühen Nachauflauf der Kultur.

Eiweisserbsen

Dosierung: 1.0 l/ha im Vor- oder frühen Nachauflauf der Kultur. Empfohlene Mischung im Nachauflauf: 0.5 l/ha Berone + 1.0 kg/ha Pedian SG.

Luzerne

Dosierung: 0.75-1.0 l/ha gegen einjährige Unkräuter. Anwendung im Nachauflauf wenn die Luzerne 4cm hoch ist.

Soja

Dosierung: 1.0 l/ha im Vor- oder frühen Nachauflauf der Kultur. Im Voraufbau kann je nach Boden 1.0 l/ha Mazil beigemischt werden. Empfohlene Mischung im Nachauflauf: 0.5 l/ha Berone + 1 kg/ha Pedian SG.

Sonnenblumen

Dosierung: 1.0 l/ha Stadium 2- bis 6-Blatt der Kultur. Nur in Imazamox-toleranten Sorten (Clearfield).

Wirkungsspektrum

Gut erfasst werden: Amaranth, Ackersenf., Ausfallraps, Gänsefuss-Arten, Hederich, Hirtentäschel, Hohlzahn, Knöterich-Arten, Schwarzer Nachtschatten, Vogelmiere, Borstenhirse, Hühnerhirse, Einjähriges Rispengras, Ausfallgetreide.

Befriedigend bis ausreichend bekämpfbar:

Kamille, Stiefmütterchen, Fingerhirse.

Auflagen

Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe tragen.

Mischbarkeit

Berone ist mit Pedian SG, Sitradol Micro und Calado mischbar. Nicht mit Herbizidölen und Blattdüngern mischen.

Nachbau

Nach einer normalen Kulturführung können nach Pflügen Getreide, Tomaten, Salat, Spinat, Zuckerrüben, Kohl, Mais, Luzerne, Erbsen, Bohnen, Klee gras oder Raps nachgebaut werden. Bei

vorzeitigem Umbruch können nur Leguminosen nachgebaut werden.

Anbauprogramm

Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten.

Witterungseinflüsse

Die Wirkung wird durch Niederschläge nicht beeinträchtigt, wenn diese später als 2 Stunden nach der Behandlung fallen. Ein feuchter Boden begünstigt die Wirkung.

Wichtig zu wissen

Berone wirkt nur auf junge Unkräuter und Keimlinge. Ältere Unkräuter werden nicht erfasst.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigefügte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

Mittelreste und Leergebinde

Mittelreste und Leergebinde zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

Hinweise für den Käufer

Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des Produktes in der verschlossenen Originalverpackung den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht. Für irgendwelche direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung des Produktes, mangelhafter Applikationsqualität und Nichteinhaltung der guten landwirtschaftlichen Praxis, sind wir nicht verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich bedingte Faktoren, wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Pflanzensorten und Witterungsverhältnisse können zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht die volle gewünschte Wirkung hat oder Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen entstehen. Für solche Schäden haften wir nicht.

Signalwort

ACHTUNG

H-Sätze

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH-Sätze

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

EUH208 Enthält (Name des sensibilisierenden Stoffes). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

P-Sätze

RRV Die Verwendung auf Dächern und Terrassen, auf Lagerplätzen, auf und an Strassen, Wegen und Plätzen, auf Böschungen und Grünstreifen entlang von Strassen und Gleisanlagen ist verboten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

P391 Ausgetretene Mengen auffangen.

P501 Inhalt/Behälter sind einer gesicherten Entsorgung zuzuführen.

SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.



GHS09

Notfallauskunft bei Vergiftungen

Toxikologisches Informationszentrum Zürich, Telefon 145 oder 044 251 66 66.

Packungsgrösse

10 04 27 Einzelpackung zu 1 l

10 04 27 Karton zu 12 x 1 l

Kontakt

Stähler Suisse SA
Henzmannstrasse 17 A
4800 Zofingen
Tel: 062 746 80 00
Fax: 062 746 80 08
info@staehler.ch
<http://www.staehler.ch>